dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Viola B. Georgi

Entliehene Erinnerung

Geschichtsbilder junger Migranten in Deutschland

Hamburger Edition

Inhalt

Einleitung: NS-Geschichte und Holocaust in der deutschen Einwanderungsgesellschaft 7

Dimensionen historischer Identität 20
Geschichte, Identität und Biographie 20
Historische Identität(en) im Migrationskontext 26

Geschichtsbewußtseinsforschung 38
Geschichtsbewußtsein und historische Sinnbildung 39
Dimensionen und Analysekategorien des Geschichtsbewußtseins 44
Geschichtsbewußtsein als narratives Konstrukt 49
Geschichtsbewußtseinsforschung und NS-Wirkungsforschung im Rückblick 53
Methodologische Überlegungen zu einer Geschichtenhermeneutik 60
Vom Verstricktsein in Geschichte und Geschichten 67

Ethnizität und Geschichte: Zum Verhältnis von ethnischer und historischer Identität 73
Historisch-gesellschaftliche Formbestimmungen von Ethnizität 73
Symbolische Ethnizität: Beispiel USA 79
Schnittpunkte historischer und ethnischer Identität 82

Erinnerung und kollektives Gedächtnis: Untersuchungsrelevante Aspekte der Gedächtnis- und Erinnerungstheorie 86
Gedächtniskonzepte: Formen kollektiver Erinnerung 88
Erinnerung und Gruppenbezug: Erinnern, um dazuzugehören 97
Migrantenjugendliche zwischen moralischem und ethischem Erinnern 102

Methodische Anlage der Studie und Dokumentation des Forschungsprozesses 106
Datenerhebung 106

Typenbildung 117
Begründung des theoretischen Samples und Auswertung des empirischen Materials 123

Exemplarische Fallanalysen 127
Farhad: »Ich bin mit dem Nationalsozialismus zusammengewachsen.« 127
Bülent: »Ich kann mich für Dinge interessieren, für die sich jugendliche Deutsche auch interessieren.« 149
Fatima: »Es geht mich an, weil es Menschen waren.« 175
Dragan: »Meine Großeltern waren Partisanen.« 194
Lea: »Ich bin da reingewachsen.« 204
David: »Ja, das begann durch Erzählungen von meinem Großvater.« 220
Muhrat: »Das kann auch mit uns passieren.« 231
Laila: »Weil es in anderen Ländern ja auch möglich ist.« 245
Turgut: »Die waren deutsche Juden und wurden nicht als Deutsche akzeptiert, genau wie bei den Ausländern heute.« 258
Hülya: »Irgend etwas hab' ich mit den Juden gemeinsam.« 280
Ram: »Meine Hautfarbe ist wie ein Davidstern.« 288

Typen: Geschichtsbezüge in der deutschen Einwanderungsgesellschaft 299
Typ I – Fokus: Opfer der NS-Verfolgung 300
Typ II – Fokus: Zuschauer, Mitläufer und Täter im Nationalsozialismus 301
Typ III – Fokus: Eigene ethnische Gemeinschaft 303
Typ IV – Fokus: Menschheit 305

Schlußbemerkung: Die Zukunft der Erinnerung 309

Plädoyer für eine historisch orientierte Menschenrechtsbildung 315

Bibliographie 323

Danksagung 343